

Birkenberg

meine Bewertung:



Dauer:

2.0 Stunden

Entfernung:

7.5 Kilometer

Höhenunterschied:

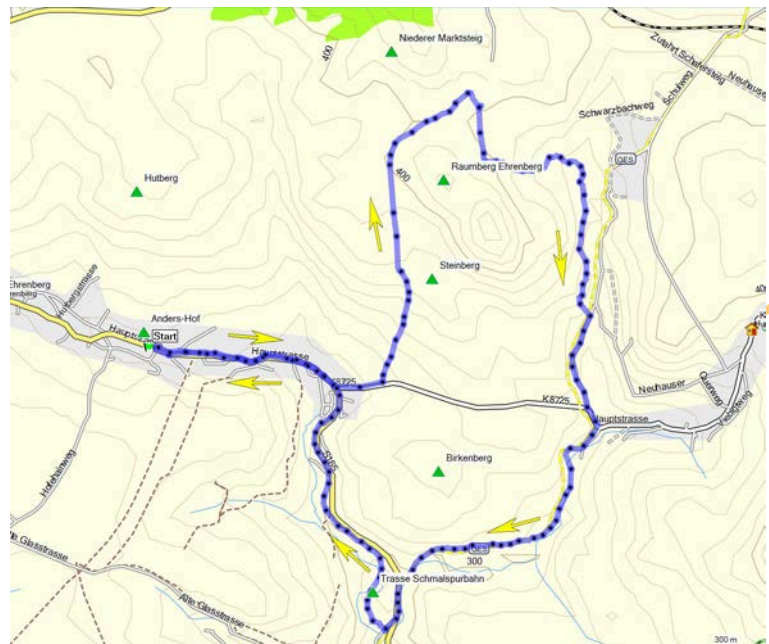
185 Meter

empfohlene Karte:

Große Karte der
Sächsischen Schweiz

[Wandergebiet:](#)

[Brand-Hohnstein](#)



Beschreibung:

Zuerst mal das Wichtigste vorne weg: dies ist keine Wanderempfehlung, sondern ein Erfahrungsbericht zum Wandern im nördlichen Teil von Ehrenberg. Wer eine ordentliche Wanderempfehlung sucht, sollte lieber auf der anderen Seite von Ehrenberg wandern gehen.

Ich habe mal wieder die Mädels zum Reiten beim Andershof (www.andershof.de) weggebracht und wollte die Wartezeit mit einer kleinen Wanderung im nordöstlichen Teil von Ehrenberg verbringen. Vor jeder Wanderung schaue ich mir erst die Runde auf einer Wanderkarte an und meistens erstelle ich mir sogar auch die GPS-Strecke. So brauche ich in der Natur nicht ganz so viel über die Strecke herumräteln. Genau das habe ich auch bei dieser Wanderung zum Birkenberg gemacht und deshalb sollte diese kleine Runde überhaupt kein Problem sein. Der Startpunkt liegt im Zentrum von Ehrenberg und von dort geht es die ersten paar hundert Meter auf der Straße in Richtung Lohsdorf (also bergabwärts). Auf der rechten Straßenseite kann man immer noch den alten Bahndamm der Schmalspurbahn entdecken und als Bürgersteig benutzen. Zwischendurch führt die ehemalige Bahnstrecke an dem Bahnhofsgebäude vorbei, das witzigerweise auch heute noch der Bundesbahn gehört (zumindest deuten die Schilder so etwas an). Eigentlich sollte ein paar Meter hinter dem Bahnhofsgebäude nach links ein Feldweg abbiegen, in der Praxis ist an der Stelle ein ehemaliger Bauernhof, aber irgendwie kein Weg zu sehen. Selbst wenn man an den Gebäuden vorbei blickt, ist nichts Begehbares zu entdecken und deshalb muss die Wanderung noch ein paar hundert Meter weiter bis zur Fahrstraße nach Krumhermsdorf weiter gehen. Na ja, die Realität kann sich schon mal im Verhältnis zum Zeitpunkt der Kartenerstellung ändern.

Auf der nächsten nach links abbiegenden Straße muss man ein kleines Stückchen von $\frac{1}{4}$ Kilometer wandern, bis nach links hinter den letzten Häusern ein Feldweg abbiegt. Der Weg steigt leicht an und führt über einige Felder und Wiesen.




In diesem Bereich trifft man normalerweise kaum irgendjemanden. Ich vermute mal, dass das abends anders ist, da mir noch nie eine Stelle begegnet ist, an der mehr Hochsitze als hier stehen. Die Wiesen und Felder sind eigentlich so gut überblickbar, dass viel weniger Hochsitze notwendig wären, aber vermutlich unterschätze ich die Gewehre oder die Sehfähigkeiten der Jäger.

Auf jeden Fall geht es über die großen Wiesen leicht ansteigend aufwärts, bis der breite Feldweg in den Wald verschwindet. Genau an dem Waldrand sollte denn auch ein Feldweg abbiegen und tatsächlich war hier ein Weg gut sichtbar. Dieser Feldweg sollte laut Karte bis auf die andere Seite der Wiese bzw. noch ein kleines Stück durch den Wald gehen. Tja, nur leider sah auch hier die Praxis mal wieder ganz anders aus. Der vorhandene Feldweg endete blöderweise an einem Hochsitz. Da ich aber dachte, dass vielleicht der Feldweg durch die Ackerarbeiten eines Bauern verschwunden ist, bin ich gleich mal am Feldrand/Waldrand weiter gewandert. Blöderweise wurde der Untergrund hinter dem Feld aber nicht besser, sondern wechselte in eine ordentlich sumpfige Wiese. Aber zurückgehen ist was für Schwächlinge und so bin ich in die geplante Himmelsrichtung weiter gewandert.



Überraschenderweise tauchte dann tatsächlich ein Pfad neben einem Bachlauf (ein Ausläufer des Schwarzbaches) auf. Na also, dann geht es halt auf diesem unbekanntem Weg weiter. Seltsamerweise passierte ich schon nach wenigen Metern eine wilde Müllkippe, aber praktisch kann das ja nur ein gutes Zeichen sein, dass Zivilisation nicht mehr weit entfernt ist und tatsächlich standen links oben am Hang die ersten Häuser von Krumhermsdorf/Neuhäuser. Ich hätte mich auch auf dem Weg rüber zur Dorfstraße machen können, aber der Pfad führte immer noch am Waldrand und dem Bachlauf entlang und so bin ich weiter hier entlang gewandert. Nach 600 Metern hörte der Pfad tatsächlich mal wieder im Nichts vor einem Weidezaun auf. Die Straße war aber sehr gut sichtbar ein paar wenige Meter entfernt und so ging es quer über die Wiese runter zur Straße. Ich habe diese Straße genau am letzten Haus betreten und gestaunt, dass hier unten im Tal so eine ordentlich asphaltierte Straße lang läuft. Die eigentliche Dorfstraße ist vorher den Hang auf der gegenüberliegenden Talseite hoch gestiegen.

Nach einem angenehmen Stück von etwas weniger als $\frac{1}{2}$ Kilometer stößt die Wanderung auf die bekannte Fahrstraße zwischen Ehrenberg und Krumhermsdorf. Der Weg verläuft parallel zum Schwarzbach und ist mit dem gelben Strich  markiert.

Der markierte Wanderweg führt nur ein kurzes Stück von 100 Metern über die Fahrstraße und biegt dann gleich nach rechts ab. Der Weg sieht eigentlich so aus, als wenn es sich nur um die Zufahrt zu dem ersten Haus von Krumhermsdorf handelt, aber tatsächlich führt der Wanderweg rechts neben dem Haus weiter am Schwarzbach entlang. Noch vor dem nächsten großen Haus biegt der markierte Wanderweg nach rechts ab und es geht weiter am Schwarzbach. Der Bachlauf ist wirklich interessant, weil er sich hier immer mal wieder einen neuen Verlauf ausdenken darf. Natürlich sind die Rahmenbedingungen durch die Hänge gegeben, aber trotzdem werden immer mal wieder neue Schleifen gebildet.



Nach ein paar Metern durch das Tal stößt man auf gleich mehrere gelbe Warnschilder mit so interessanten Inhalten wie: „Privatgrundstück; Betreten auf eigene Gefahr!“ oder noch besser: „Vorsicht!! freilaufender Bulle! LEBENSGEFAHR.“ Da aber der Weidezaun hier offen stand, machte ich mir keine weiteren Sorgen, auch wenn meine Jacke leuchtend rot war. Der Weg ist sehr angenehm zu wandern und zwi-

schendurch lädt auch noch eine Bank zu einer Rast ein.

Nachdem man den Wald erreicht hat, sollte eigentlich nach rechts ein Weg auf den Birkenberg abbiegen, aber der gesamte Hang zeigt noch nicht mal eine Andeutung an Pfad und so bin ich den bekannten



und markierten Weg weiter gewandert. Bald erreichte der Waldweg die Fahrstraße zwischen Ehrenberg und Lohsdorf, auf der es ein paar Meter in Richtung Lohsdorf weiter geht. Auf so einer Straße mit Leitplanken



links und rechts macht das Wandern überhaupt keinen Spaß, aber zum Glück waren es auch nur 200 Meter, bis nach rechts der markierte Weg abbog. Hier geht es noch ein paar wenige Meter auf der gelben Wanderwegmarkierung weiter, bis nach rechts der ehemaligen

Bahndamm der Schmalspurbahn abbiegt. Auf diesem sehr angenehmen Weg geht es jetzt wieder zurück nach Ehrenberg.

Ich bin überrascht, dass mich eine Wanderkarte auf einer so kurzen Strecke gleich drei Mal so ordentlich hereinlegen kann und damit ist ein ganz bestimmter Wanderkartenverlag mal wieder sehr unangenehm aufgefallen.

www.wandern-saechsische-schweitz.de

Details zur Wanderung Birkenberg

Kurzbeschreibung:

Bei dieser Strecke handelt es sich um einen Bogen östlich von Ehrenberg.

Bewertung



Die Wanderung ist bei mir nicht gut angekommen und kann so nicht weiterempfohlen werden.

Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
2.0 Stunden	7.5 Kilometer	Brand-Hohnstein	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

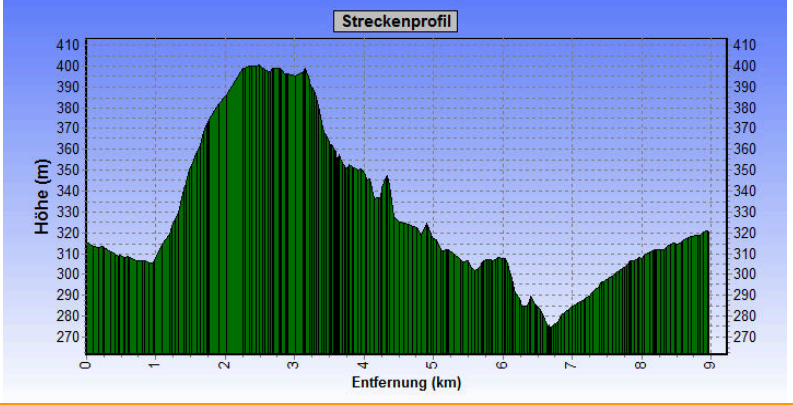
Anreise:

öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Oh wie schön, hier darf man kostenlos parken.	Ehrenberg Ortmite
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):			
Aus Bad Schandau kommend vor der Elbebrücke nach rechts in die Richtung Hohnstein. Noch vor der Ortschaft Hohnstein nach rechts in die Richtung Sebnitz abbiegen. An der nächsten Möglichkeit wieder rechts fahren. Hier ist dann Ehrenberg ausgeschildert. Einen Kilometer hinter dem Ortseingang von Ehrenberg (an der Schmalstelle) befindet sich der Parkplatz auf der rechten Straßenseite.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
16 Minuten		13 Kilometer	
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):			
In Pirna über die neue Elbebrücke (Sachsenbrücke). An der ersten Ausfahrt auf die S167 nach links. Ausgeschildert ist die Bastei. An der abknickenden Vorfahrtsstraße schräg nach links/geradeaus auf die S164 den Berg hoch. Nach 1,1 Kilometern links auf die Lohmener Straße in Richtung Lohmen. Hinter Lohmen weiter auf der S165 in Richtung Bastei und dann weiter nach Rathewalde. Hinter Rathewalde kommt man zu der seltsamen Kreuzung am Hockstein. Es geht weiter die alte Rennstrecke runter und wieder hoch nach Hohnstein. In Hohnstein an der abknickenden Vorfahrtstraße nach links und dann bis Ehrenberg. Einen Kilometer hinter dem Ortseingang (an der Schmalstelle) befindet sich der Parkplatz auf der rechten Straßenseite.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
25 Minuten		25 Kilometer	
öffentlicher Nahverkehr:			
Bus			

Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	> 1 Kilometer

Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:					
185 Meter					
Maximale Höhe:					
401 Meter					
Minimale Höhe:					
274 Meter					
normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerleiter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Orientierung:

Karten vor Ort:	empfohlene Karte:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Große Karte der Sächsischen Schweiz
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 30.000
teilweise fehlend	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
	ISBN:	978-3-910181-09-0
	Auflage:	11. Auflage 2006

Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere Attraktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:					

Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Mir ist keine Stelle zum Erfrischen aufgefallen, oder es hat keine gegeben.

Anzahl andere Wanderer/Touristen

fast kein anderer

Hundeg geeignet

Ja

Kinderg geeignet

Ja

Besonderheiten

www.wandern-saechsische-schweiz.de